

März 2006 – Mai 2006:

Junge Talente haben Vorrang

Samira Allwinger sammelte schon mit sieben Jahren Punkte in der Superliga. Im Dezember 2005 stieg sie von der 11er Gruppe in die 10er Gruppe auf. Anfang März spielte sie in Kapfenberg und stieg überraschend in die Gruppe 9 auf, durch Siege gegen die um zwei Jahre ältere Fritz Antonia aus Unzmarkt durch ein 3:0 (im Herbst verlor sie 1:3) und gegen den um drei Jahre älteren Fleisch Christian vom TTG Graz knapp 3:2. Im letzten Satz war Samira schon 5:9 hinten und gewann noch 11:9.

Neben Samira, die auch in Judenburg am 7. Mai sehr gut spielte und auch wieder auf ihren Kontrahenten Fleisch Christian traf und diesmal doch klar 3:1 gewann, spielte auch noch Daniel Colovic. Der erst 9-jährige Mini-Unterstufenspieler aus Wildon nahm erst Anfang Jänner dieses Jahres das Training in Wagna auf und sicherte sich mit 5 Siegen und keiner einzigen Niederlage in der Gruppe 11 eine hervorragende Ausgangsposition für den Herbst.

Der erst 12jährige Harald Jagersbacher stieg erst im Dezember in die Gruppe 6 auf. In Kapfenberg kämpfte er sich mit einem 3. Platz in die 5. Leistungsklasse vor. In Judenburg lief es für ihn leider nicht so gut und muss wahrscheinlich im Herbst in die Qualifikation. Letztendlich wechselte er zum Fußball und hörte mit dem TT-Sport auf.

Gerald Allwinger, Sektionsleiter beim ASKÖ Raiffeisen Römer Flavia Solva, der die Nachwuchssuperliga in Wagna trainiert, betonte ausdrücklich, dass bei diesem Verein die Jugend Vorrang hat!

Dass man den Nachwuchs fördern sollte, sah man beim Schloßberger Patrick Peitler, der innerhalb von weniger als 3 Jahren zur steirischen Spitze aufschloss. Der 3. in der Steirischen Schülermeisterschaft erkämpfte sich mit 4 Siegen und nur 4 Niederlagen einen Fixstartplatz in die 2. Gruppe der Steirischen Nachwuchssuperliga (NSL).

Zur Information: (In der Steirischen NSL gibt es keine Trennung zwischen Männer

und Frauen. Sie dürfen grundsätzlich bis zum vollendetem 21. LJ spielen.)

Bei den Männern in der Gebietsliga mit Gerald Allwinger, Ferdinand Siegmund und Kevin Klemm reichte es in der Saison 2005/2006 nur für den 2. Platz. Kevin Klemm (17), der nicht nur in der 2. Gruppe in der Steirischen NSL, sondern auch in der Gebietsliga spielte, ging für ein Jahr leihweise nach Ligist/Don Bosco und spielte in der Unterliga.

Auch in der 1. Klasse der Männer mit Patrick Peitler, Reinhard Peitler und Daniel Siegmund gab es einen Vizemeistertitel. Patrick gewann die Rangliste in der 1. Klasse!

In der Saison 2006/2007 wird Patrick nicht nur in der nächsthöheren Männerklasse d.h. in der Gebietsliga eingesetzt, sondern konnte auch in der Österreichischen NSL Fuß fassen.